



Der Münchner Armutsbericht 2022

LAG Ö|F
Jahrestagung Schuldnerberatung 2025
10./11.11.2025

Landeshauptstadt München, Sozialreferat
Fachstelle Armutsbekämpfung, Joachim Hayen



Münchner Armutsbericht 2022



Wir sind München
für ein soziales Miteinander



<https://stadt.muenchen.de/infos/armutsbericht-muenchen.html>

Inhalt

1. Vorbemerkungen

2. Armut in München – Daten

3. Armutsbekämpfung in München



Vorbemerkungen

Münchner Armutsberichte seit 1987 ca. alle 5 Jahre, zukünftig alle 4 Jahre

Inhalte Armutsbericht 2022

I. Daten

II. Handlungsfelder:

Arbeit, Wohnen, Junge Menschen, Bildung, Alter, Gesundheit, Konsum und Schulden

III. Exkurse (Grundsicherung, Energiearmut ...)

IV. „Quer gelesen“ (Frauen/Männer, Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen, LGBTIQ*)



Armutsbericht als Gemeinschaftsarbeit

Sozialreferat

**Referat für Arbeit und
Wirtschaft**

**Referat für Bildung
und Sport**

Statistisches Amt

REGSAM

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**



**Gleichstellungsstelle
für Frauen**

Gesundheitsreferat

**Koordinierungsstelle
zur Gleichstellung LGBTIQ***

Wissenschaft

**Jobcenter
München**



Armut in München – Daten

Wer gilt als arm?

EU-weite Definition relativer Armut

Personen, deren Einkommen (netto) weniger als 60 % des Medians aller Personen beträgt

Median für München (2021): 2.560 Euro



**Armutsgefährdungsschwelle für München (2021):
1.540 Euro**

Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen in München 2021

Haushaltstyp	Armutsgefährdungsschwelle in Euro
1-Personen-Haushalt	1.540
2-Personen-Erwachsenen-Haushalt	2.310
2 Erwachsene und 1 Kind ab 14 Jahre	3.080
2 Erwachsene und 2 Kinder unter 14 Jahre	3.230
2 Erwachsene und 2 Kinder ab und 1 Kind unter 14 Jahre	4.310
Alleinerziehende*r und 1 Kind unter 14 J.	2.000
Alleinerziehende*r und 2 Kinder unter 14 J.	2.460

Quelle: LHM, Sozialreferat

München	1.453
Stuttgart	1.276
Düsseldorf	1.247
Hamburg	1.218
Köln	1.176
Frankfurt	1.147
Berlin	1.144
Hannover	1.128
Essen	1.109
Dresden	1.103
Nürnberg	1.098
Dortmund	1.058
Leipzig	1.037
Bremen	1.019
Duisburg	972

**Armutsgefährdungsschwellen
in deutschen Großstädten (ab
500 Tsd. EW) in Euro 2021**

	2016	2021
Armutsgefährdungsquote (in Prozent)	17,4	17,0
Armutsbevölkerung	268.900	265.600

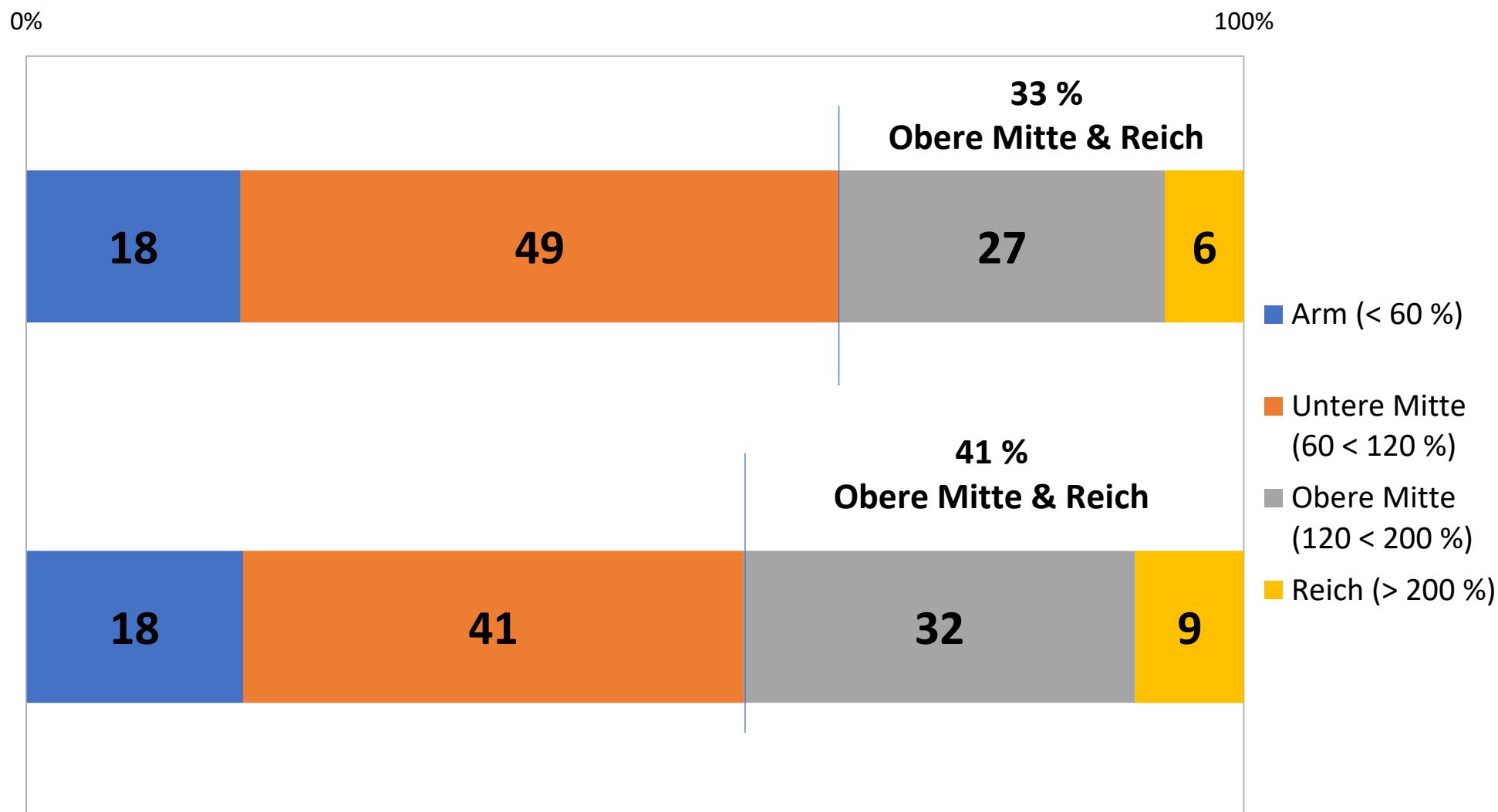
Quelle: LHM, Sozialreferat

Bevölkerungsgruppen mit hohen Armutsgefährdungsquoten in München 2021

Bevölkerungsgruppe	Armutsgefährdungsquote in %
Alleinerziehende	37
18-24 Jahre	36
HH mit 3 und mehr Kindern	35
Menschen mit Behinderung(en)	31
Ausländer*innen	29
Menschen 65 Jahre und älter	25

Quelle: LHM, Planungsreferat

Einkommenskategorien nach Geschlecht in München 2021 in Prozent

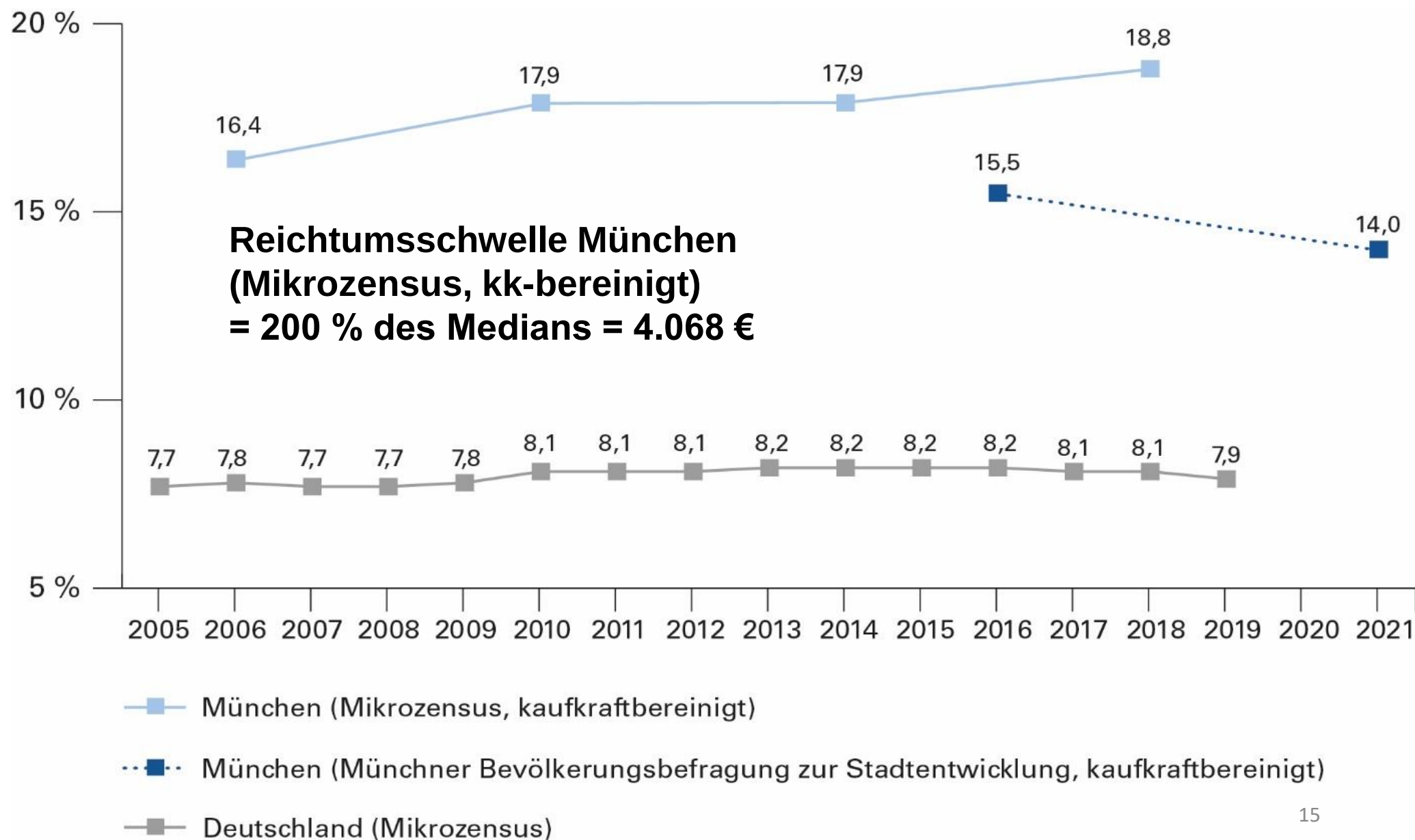


Quelle: LHM, Planungsreferat

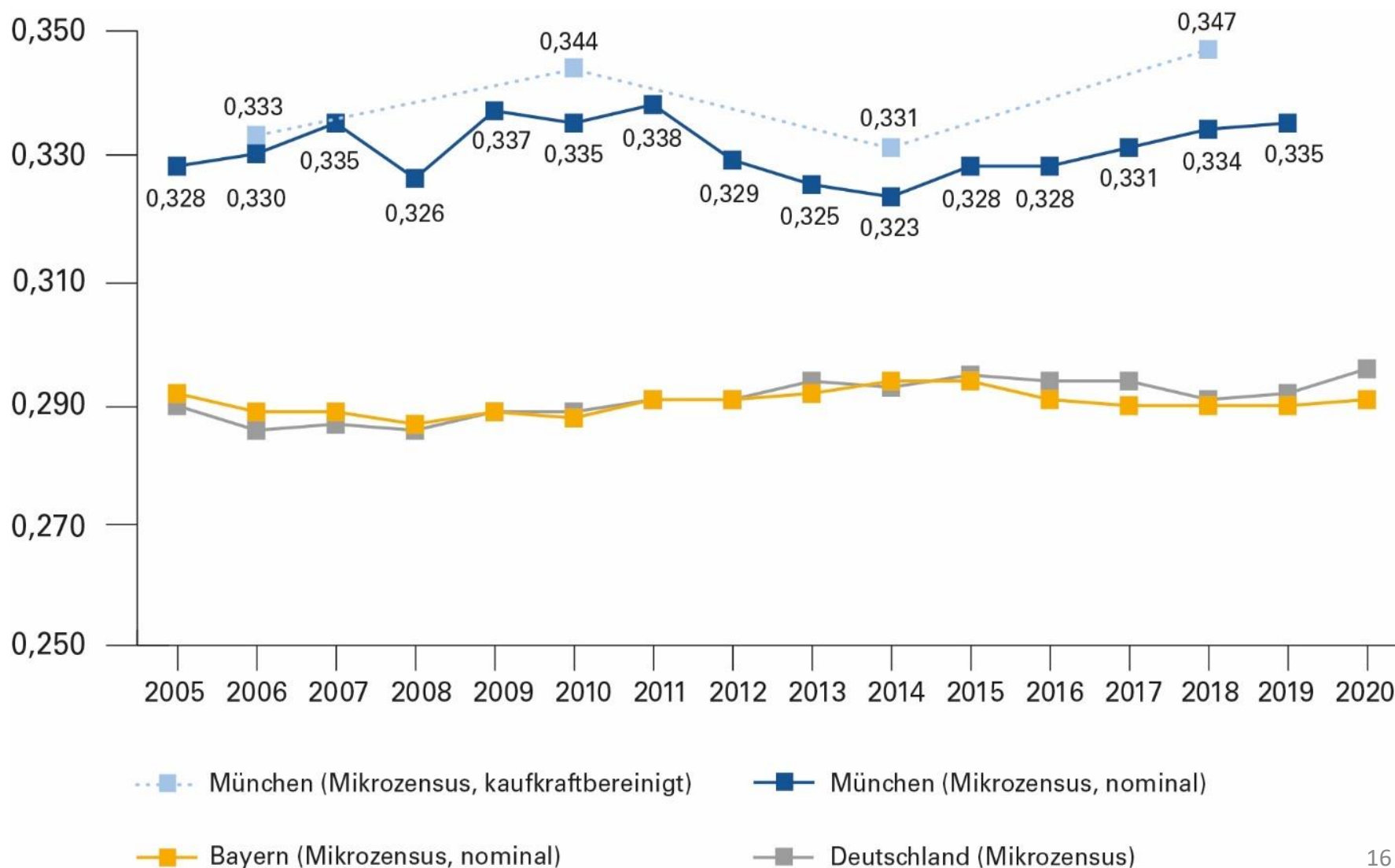
Bekämpfte Armut in München 31.12.2024

Empfänger*innen von Leistungen	
SGB II	71.872
SGB XII	23.439
Wohngeld	ca. 10.700
Asylbewerberleistungsgesetz	4.685
Summe	110.696
Anteil an Gesamtbevölkerung in %	6,9

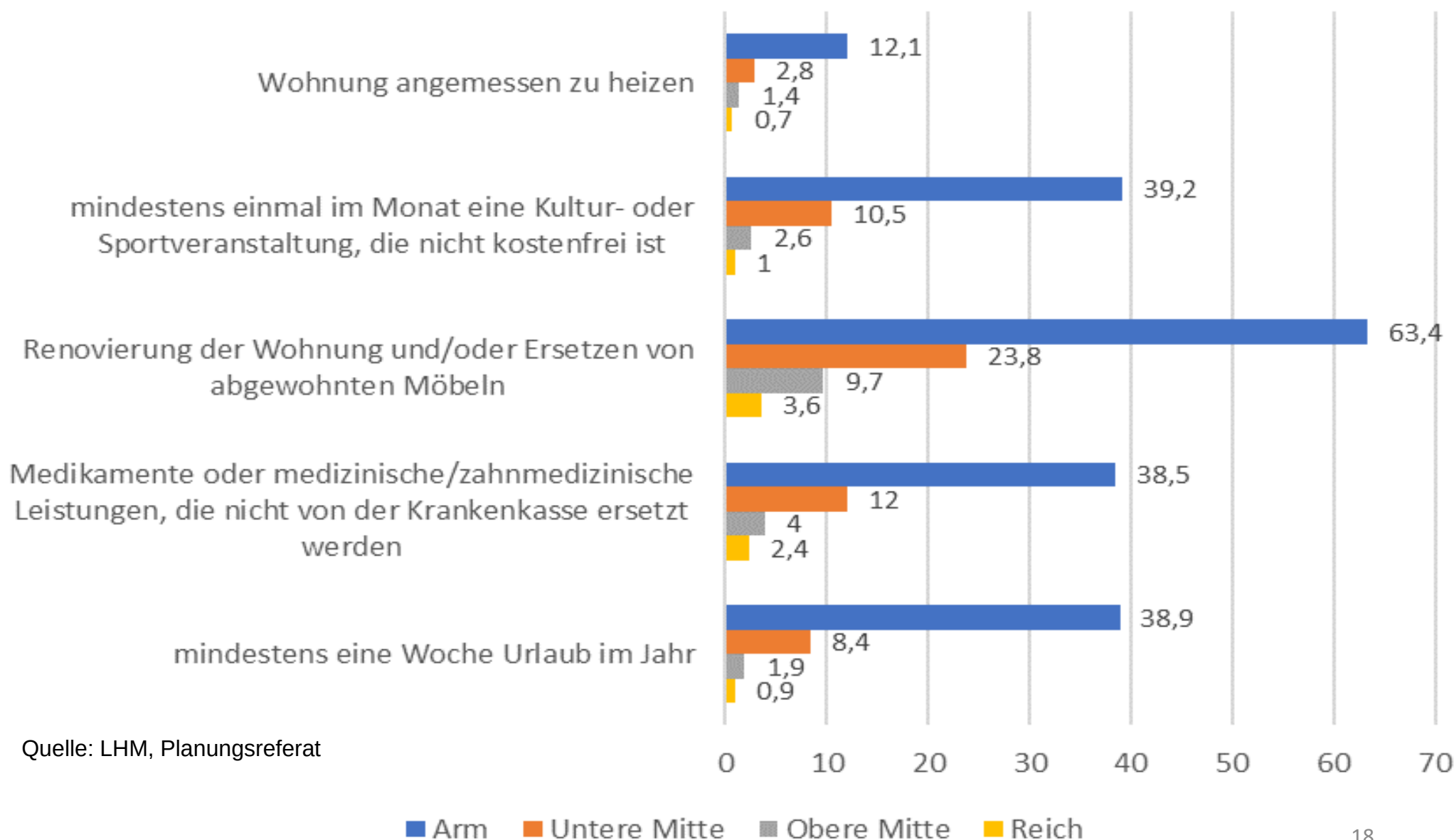
Entwicklung der Reichtumsquote (Einkommen) in München und Deutschland in Prozent



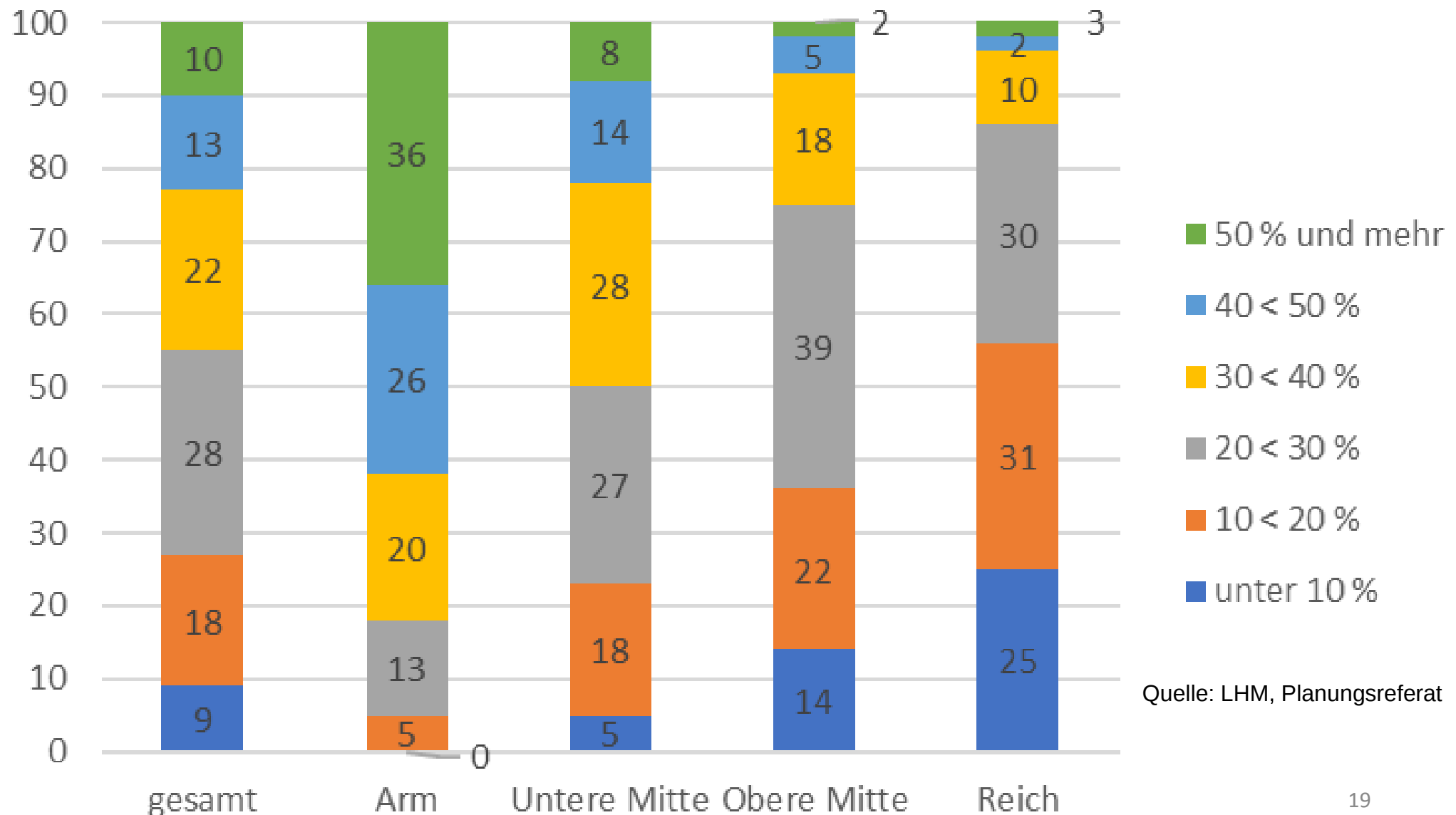
Verteilung: Entwicklung des Gini-Koeffizienten der Nettoäquivalenzeinkommen in München, Bayern und Deutschland von 2005 bis 2020



**„Was könnte sich der Haushalt
aus derzeitiger Sicht finanziell
nicht leisten?“
in München 2021 in %**



Wohnkostenbelastungsquote nach Einkommensklasse in München 2021 in %



Armutsbekämpfung in München

***(Systematik nach
Brülle/Krätschmer-Hahn 2018)***

Materielle Existenzsicherung

- **Leistungen der Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld, AsylbLG**
- **freiwillige Aufstockung des Regelsatzes im SGB XII**
- **„Freiwillige Leistungen“, u. a. sozialer Mittagstisch in der offenen Altenhilfe, München Pass, Medikamentenhilfe**
- **„Initiative Münchner Mindestlohn“**

Sicherung der sozialen und kulturellen Teilhabe

- **soziale Infrastruktur, z. B. offene Kinder- und Jugendarbeit/Altenhilfe, Nachbarschaftstreffs, Bildungslokale**
- **vergünstigter/kostenfreier Zugang zu Kultur- und Sportangeboten**
- **(niedrigschwellige) Information zu Angeboten, z. B. Broschüre „Günstiger leben in München“**

Verbesserung individueller Ressourcen

- **Ganztagesbildung an Schulen, Erwerb von Schulabschlüssen für Erwachsene, Sprachförderangebote in KiTas und Schulen, berufliche Bildung für Zugewanderte**
- **„Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm“**
- **Unterstützung beim Übergang Schule – Beruf mit Projekten der berufsbezogenen Jugendhilfe**

Armutsprävention

- **Bildungsangebote (insbesondere für Kinder, junge Menschen, Eltern), um „Vererbung von Armut“ zu vermeiden: Familienbildung, Familienzentren, Frühe Hilfen, Frühkindliche Gesundheitsförderung, Ferienmaßnahmen u. a.**
- **Schuldnerberatung, hauswirtschaftliche Beratung, Finanztraining für junge Menschen**

Armutsberichterstattung

- **... als Instrument,**
- **um Armut zum öffentlichen Thema zu machen und**
- **fundierte Grundlagen für Armutspolitik zu schaffen.**

Forderungen an den Bund

- generell höhere Regelsätze im SGB II, SGB XII und AsylbLG
- Möglichkeit, auch im SGB II regional abweichende Regelsätze festzulegen
- Übernahme einmaliger Leistungen im SGB II und XII
- Verbesserung des Mieterschutzes durch echten Mietspiegel und Mietpreisbremsen
- Pflegevollversicherung



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!